

Rahmenvertrag Reisebuchungen

Zwischen den

Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH (KBB GmbH) für die Geschäftsbereiche Berliner Festspiele mit dem Martin-Gropius-Bau, dem Haus der Kulturen der Welt und den Internationalen Filmfestspiele Berlin

- im Folgenden „**Auftraggeber bzw. AG**“ genannt –

vertreten durch die Intendanten Herrn Matthias Pees und die kaufmännische Geschäftsführerin der KBB GmbH Frau Charlotte Sieben

und

- Auftragnehmer (nachfolgend „**Auftragnehmer bzw. AN**“ genannt) –

wird folgender Rahmenvertrag geschlossen:

Präambel

Die Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH ist ein Verbund aus den Berliner Festspielen mit dem Martin-Gropius-Bau, dem Haus der Kulturen der Welt und den Internationalen Filmfestspielen Berlin. Mit unterschiedlichen Schwerpunkten haben sich diese Geschäftsbereiche jeweils zum Ziel gesetzt, international herausragende kulturelle Veranstaltungen in Berlin auszurichten. Die KBB GmbH wird vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Weitere Infos unter www.kbb.eu.

Um Gästen, Künstlern, Ensembles und eigenen Mitarbeitern die Reise vom und zum Standort in Berlin zu ermöglichen, bucht die KBB, vertreten durch einen der drei Geschäftsbereiche, jährlich eine Vielzahl von Reiseverbindungen. Bei der KBB besteht daher Bedarf an der Inanspruchnahme unabhängiger Reisebüros zur Vermittlung von Reiseleistungen zur Personenbeförderung. Da die Reisezeiträume vorab nicht festlegbar sind und je nach Terminlage kurzfristige und individuelle Buchungen stattfinden müssen, wird eine Rahmenvereinbarung getroffen, auf deren Grundlage sodann Einzelaufträge erteilt werden können.

Der Auftragnehmer ist ein von den Reiseveranstaltern (Airlines, Bahn-, Bus- und/oder Schifffahrtsunternehmen etc.) unabhängiges Reisebüro, das nationale und internationale Reiseverbindungen ohne vertragliche Bindung an bestimmte Leistungserbringer vermittelt. Der Auftragnehmer hat das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf die Vermittlung von Reiseleistungen durch Dritte abgegeben und sich verpflichtet, die wirtschaftlich günstigsten Reisemöglichkeiten nach Maßgabe des Auftraggebers zu vermitteln.

Der Auftraggeber hat das sog. EMAS-Umweltmanagementsystem auf der Grundlage der EMAS-VO Nr. 1221/2009 (ABl. EU, Nr. L 342 vom 22.12.2009, S. 1– 45) und DIN EN ISO 14001:2009-11 eingeführt. Ein wesentlicher Teil des Umweltmanagementsystems ist die Beachtung des Umweltschutzes bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung aller ihrer Aktivitäten. Im Zusammenhang mit den vertragsgegenständlichen Reisebuchungen und Reiseaktivitäten sollen insbesondere Reiseverbindungen ermittelt werden, die im Einklang mit dem Bemühen um eine nachhaltige und wirtschaftliche Unternehmensführung den Zielen des Umweltmanagementsystems Rechnung tragen.

Vor diesem Hintergrund wird die vorliegende Rahmenvereinbarung geschlossen, die die wesentlichen Rahmenbedingungen und allgemeinen Regelungen der Zusammenarbeit zwischen den Vertragsparteien enthält.

Vorbemerkung:

Auf Grundlage der Ausschreibung über Reisebuchungen treffen die Parteien folgende Rahmenvereinbarung über folgende Lose:

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Vertraglich zu erbringende Leistungen sind alle Leistungen, die in der Leistungsbeschreibung (Anlage 2) und im Preisblatt (Anlage 3) aufgelistet sind.
- (2) Der Auftragnehmer vermittelt der Auftraggeberin und ihren Geschäftsbereichen nach Erteilung eines (Einzel-) Auftrages nationale und internationale Reiseleistungen zur

Personenbeförderung von Einzelpersonen und/oder Gruppen. Bei der Vermittlungstätigkeit handelt es sich um eine Geschäftsbesorgung i.S.v. § 675 BGB.

- (3) Die Reisebuchungen sind i.d.R. auf die Buchung von Flügen und Zugverbindungen gerichtet, können im Einzelfall aber auch die Buchung für andere Verkehrsträger oder eine Kombination von Flug-, Bus-, Bahn- und/oder Schiffsreisen umfassen.
- (4) Art, Umfang und die Vergütung der Leistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung (Anlage 2) und dem Preisblatt (Anlage 3). Die Leistungen werden durch die Berliner Festspiele, den Martin-Gropius-Bau, das Haus der Kulturen der Welt sowie die Internationalen Filmfestspiele Berlin, auf der Grundlage dieses Vertrages nebst Anlagen in Anspruch genommen. Auf der Grundlage dieses Rahmenvertrages sollen Einzelaufträge über die Reisevermittlung gemäß den Bestimmungen und Konditionen der Leistungsbeschreibung (Anlage 2) und des Preisblattes (Anlage 3) individuell vereinbart und spezifiziert werden.
- (5) Diese Vereinbarung gilt für alle während der Vertragslaufzeit anfallenden Leistungen gemäß Abs. 1, begründet jedoch keine Pflicht zur Beauftragung.
- (6) Ausgenommen von diesem Vertrag sind Leistungen, die aufgrund von besonderen Gelegenheiten, Sponsoring, durch Bindungen oder Vorgaben Dritter oder aufgrund zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bereits bestehender Verträge von Dritten erbracht werden.
- (7) Bei Widersprüchen in und zu diesem Vertrag gelten nacheinander:
Folgende Dokumente sind Vertragsbestandteil und gelten in folgender Reihenfolge:
 - a. Rahmenvertrag (Anlage 4)
 - b. Leistungsbeschreibung, (Anlage 2)
 - c. Preisblatt (Anlage 3)
 - d. die Vertragsbedingungen (Anlage 1)
 - e. Besondere Vertragsbedingungen (Anlage 1)
 - f. die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

§ 2 Umfang der Leistung

- (1) Aus diesem Vertrag können alle in der Leistungsbeschreibung (Anlage 2) und im Preisblatt (Anlage 3) aufgelisteten Leistungen abgerufen werden.
- (2) Alle Leistungen werden zu den im Preisblatt (Anlage 3) festgelegten Preisen und Pauschalen, sowie zu den vorgegebenen Bedingungen angeboten.
- (3) Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer rechtzeitig über den Bedarf der Leistungen aus den einzelnen Leistungspaketen informieren. Ein Anspruch auf Abnahme einer Mindestmenge wird mit diesem Vertrag nicht begründet. Es sind keine Mindestabnahmemengen vorgesehen. Das Auftragsvolumen, d.h. die Anzahl der über Einzelaufträge in Anspruch genommenen Leistungen, kann naturgemäß stark variieren und folgt den tatsächlich auftretenden Bedarfen. Die im Preisblatt allein zu vergaberechtlichen Wertungszwecken aufgeführten Mengen stellen keine Mindestabnahmemengen dar und vermitteln keinen Anspruch auf Abruf in einem bestimmten Umfang.

- (4) Der Auftragnehmer hat bei der Durchführung dieses Vertrages die gesetzlichen Vorschriften sowie die dem Auftragnehmer mit den Vergabeunterlagen übermittelten bzw. benannten Verwaltungsvorschriften zu beachten. Neben diesem Vertrag gelten die in § 1 Abs. 7 genannten Vertragsbestandteile in der dort genannten Reihenfolge. Ergänzend die Vorschriften zum Werkvertrags-, Dienstvertrags- und Kaufrecht des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), soweit Regelungslücken bestehen und sie dem Wesen der jeweiligen Leistung entsprechen.

§ 3 Verpflichtungen des Auftragnehmers

- (1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Vermittlung der vertragsgegenständlichen Reise- und Dienstleistungen nach dem mit dem Angebot beigefügten Konzept zur Gewährleistung der wirtschaftlich günstigsten Reiseverbindungen unter Berücksichtigung der auftraggeberseitig vorgegebenen Anforderungen, sowie zu den im Preisblatt (Anlage 3) aufgeführten Preisen. Der Auftragnehmer wird kurzfristig die wirtschaftlich günstigste und nachhaltigste Reiseverbindung sowie die hiermit ggfls. verbundenen Leistungen zu dem von der KBB gewünschten Reisezeitraum ermitteln und vermitteln. Dabei gelten die in der Leistungsbeschreibung (Anlage 2) und im Preisblatt (Anlage 3) aufgeführten Preise und Konditionen.
- (2) Der Auftragnehmer ist ohne eine ausdrücklich hiervon abweichende Vereinbarung verpflichtet, über wirtschaftlich zuverlässige und der Nachhaltigkeit verpflichtete Anbieter, die gewünschten Reise- bzw. Dienstleistungen zu ermitteln und die Leistungen zu den wirtschaftlich günstigsten, d.h. zu den preislich und umweltbezogen günstigsten Bedingungen zu ermitteln und anzubieten. Zu diesem Zweck soll auch auf alternative Arten der An- und Abreisen hingewiesen werden, sofern sie sich innerhalb des vorgegebenen zeitlichen Rahmens realisieren lassen. Neben dem Preis und den umweltbezogenen Aspekten sind hierbei regelmäßig auch die An- und Verbindungen, Reisedauer sowie die Qualität der Beratung und Zuverlässigkeit der Fluggesellschaft bzw. Anbieterin der nachgefragten Leistung relevant.
- (3) Im Falle einer Beauftragung des Auftragnehmers haftet dieser in vollem Umfang für die von ihm eingesetzten Arbeitnehmer und Erfüllungsgehilfen nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er verpflichtet sich eine Betriebshaftpflichtversicherung in Höhe der in der Ausschreibung genannten Deckungssummen abzuschließen und vorzuhalten.
- (4) Der Auftragnehmer versichert, dass er bei der Reisevermittlung nicht an Agenturen und sonstige Einzelanbieter von Reisedienstleistungen gebunden ist und die Reisen frei und unabhängig von eigenen vertraglichen und/oder wirtschaftlichen Interessen oder Bindungen an Dritte vermittelt. Der Auftragnehmer versichert weiterhin, dass er den Auftraggeber über jede während der Vertragslaufzeit diesbezüglich eintretende Änderung in Textform informieren wird. Gleiches gilt für jede Änderung an den Beteiligungsverhältnissen und/oder sonstige Unternehmensverträge, die zu einem Organschafts- bzw. Beherrschungsverhältnis zu Dritten führt, die die vermittelten Leistungen direkt oder indirekt anbieten.
- (5) Der Auftragnehmer handelt als Reisevermittler bei der Buchung im Namen und auf Rechnung der Auftraggeberin. Der Vertrag über die Reiseleistung kommt direkt mit dem Anbieter bzw. Beförderer und der KBB bzw. dem Reisenden zu Stande. Der Auftragnehmer verpflichtet sich dazu den jeweiligen Geschäftsbereich bzw. den/

benannte/n Ansprechpartner*in über die verbindliche Buchung unverzüglich zu informieren.

- (6) Der Auftragnehmer steht durch die Vermittlungstätigkeit in einem besonderen Vertrauensverhältnis zur Auftraggeberin und ihren Geschäftsbereichen. Er verpflichtet sich die Vermögensinteressen der Auftraggeberin und ihrer Geschäftsbereiche zu wahren und insbesondere keine entgegenstehenden Verpflichtungen einzugehen. Der Auftragnehmer und seine Mitarbeiter sind zur Verschwiegenheit über die Reisetätigkeiten der Auftraggeberin und ihrer Geschäftsbereiche verpflichtet.
- (7) Eine Reisekostenrücktrittsversicherung ist im jeweiligen Leistungspreis nicht enthalten.
- (8) Im Falle einer Beauftragung des Auftragnehmers erbringt dieser seine Leistungen selbst, wobei er sich seines Personals als Erfüllungsgehilfen bedient. Im Falle des beabsichtigten Nachunternehmenseinsatzes verpflichtet sich der Auftragnehmer, dem Auftraggeber vorab eine Übersicht über seine Unterauftragnehmer zur Kenntnis zugeben und Unterbeauftragungen an Dritte nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers vorzunehmen. Der Auftragnehmer ist gegenüber dem Auftraggeber für deren Auftragserfüllung verantwortlich. Dem Auftraggeber werden in keinem Fall Arbeitnehmer des Auftragnehmers zur Leistung überlassen. Die Auswahl des zu beschäftigenden Personals und das Direktionsrecht liegen ausschließlich beim Auftragnehmer. Das Recht des Auftraggebers, gegenüber dem Auftragnehmer Mängelrügen geltend zu machen, bleibt dadurch unberührt.
- (9) Der AN sichert dem AG auf der Grundlage des mit dem Angebot eingereichten Konzepts die Erreichbarkeit einer/s persönliche/n Ansprechpartners*in zu.
- (10) Im Falle einer Beauftragung des Auftragnehmers benennt dieser gegenüber dem Auftraggeber für die Abwicklung des jeweiligen Einzelauftrages einen Verantwortlichen und Ansprechpartner*in nebst Vertreter*in.
- (11) Soweit der AN seine vertraglichen Verpflichtungen infolge höherer Gewalt nicht oder nicht fristgerecht erbringen kann, bzw. der AG die Leistungen aus den genannten Gründen nicht abnehmen kann, gilt § 323 BGB. Sobald die Ursache der Behinderung oder Unterbrechung wegfällt, hat der AN nach textlicher Mitteilung die Leistungen ohne besondere Aufforderung unverzüglich wieder zu erbringen.

§ 4 Pflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber und seine Geschäftsbereiche verpflichten sich den Auftragnehmer telefonisch, in Textform bzw. per E-Mail mit der individuellen Reisevermittlung unter Angabe der genauen Reisedaten und sonstigen Wünsche zu beauftragen. Der Auftraggeber wird dem Auftragnehmer besondere Wünsche und Vorgaben mit dem Buchungsauftrag übermitteln.
- (2) Der Auftraggeber verpflichtet sich die Kosten für die gebuchten Reiseleistungen, die vom Auftragnehmer vorfinanziert werden, sowie die Kosten für die Vermittlungstätigkeit in Höhe der im Preisblatt (Anlage 3) zu diesem Vertrag ausgewiesenen Vergütung zu zahlen.
- (3) Das Recht des Auftraggebers und seiner Geschäftsbereiche, einzelne Flug-, Bahn- Bus- oder Schiffsreisen eigenständig über das Internet oder an Deutsche Bahn Automaten oder Schaltern Dritter zu buchen, bleibt von der vertraglichen Vereinbarung unberührt.

- (4) Weiterhin behält sich der Auftraggeber das Recht vor, im Einzelfall bestimmte Reisebuchungen über Reisebüros/Reisvermittler zu buchen, die die Reiseverbindungen und damit verbundenen Dienstleistungen zu wirtschaftlich günstigeren Konditionen anbieten bzw. vermitteln, als der Auftragnehmer.

§ 5 Einzelverträge im vertraglichen Rahmen

- (1) Auf Basis dieses Vertrags werden innerhalb der Vertragslaufzeit Einzelverträge über die Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung (Anlage 2) abgeschlossen. Für diese Einzelverträge sind mit diesem Vertrag leistungszeitbezogene Preise verbindlich festgelegt gemäß Preisblatt (Anlage 3).
- (2) Der Auftragnehmer wird innerhalb der vorgesehenen Frist ein Angebot erstellen und dieses der Auftraggeberin unterbreiten. Kommen mehrere gleichwertige Reiseverbindungen in Betracht, so wird der Auftragnehmer dementsprechend mehrere Reiseverbindungen einschließlich verbindlicher Angebote zur freien Wahl der Auftraggeberin unterbreiten.

§ 6 Vergütung

- (1) Für die Erbringung seiner Leistungen erhält der Auftragnehmer eine Vergütung gemäß den in Leistungsbeschreibung/im Preisblatt (Anlage 2 und 3) aufgeführten Preisen und Konditionen.
- (2) Sämtliche Preise des Auftragnehmers verstehen sich zuzüglich der zum Zeitpunkt der Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.
- (3) Der Auftragnehmer ist berechtigt, die angebotenen Preise frühestens zum 01.08.2027 anzupassen, wenn es ab Vertragsabschluss zu erheblichen Veränderungen bei den dem Angebot zugrunde gelegten Lohn- und Gehaltskosten gekommen ist. Erhebliche Veränderungen liegen vor, wenn sich die Preise um mehr als 5 % erhöht haben. Der Auftragnehmer hat in diesem Fall die bei Abgabe des Angebots zugrunde gelegten bzw. kalkulierten Kosten offenzulegen.

§ 7 Laufzeit und Kündigung

- (1) Die Leistungen sollen für den Zeitraum vom 01.08.2026 bis zum 31.07.2027 vergeben werden.
- (2) Der Vertrag endet am 31.07.2027. Der Vertrag umfasst die einseitige und unbedingte Option, dass der Auftraggeber durch einseitige schriftliche Erklärung bis zum 30.05 des Jahres vor Vertragsende die Leistungen zu den angebotenen Bedingungen auch für den Zeitraum vom 01.08.2027 bis zum 31.07.2028, vom 01.08.2028 bis zum 31.07.2029, vom 01.08.2029 bis zum 31.07.2030, vom 01.08.2030 bis zum 31.07.2031, sowie vom 01.08.2031 bis zum 31.07.2032 i.S.v. § 315 BGB bestimmen und beauftragen kann. Der Auftragnehmer erkennt an, dass der Auftraggeber nicht dazu verpflichtet ist, ihn in den Jahren 2027/2028, 2028/2029, 2029/2030, 2030/2031 und 2031/2032 durch die Optionsausübung zu beauftragen bzw. den Vertrag zu verlängern.

- (3) Der Vertrag endet nach der unter Absatz 1 genannten Laufzeit ohne dass es einer Kündigung bedarf, spätestens jedoch zum 31.07.2032.
- (4) Die Optionsausübung und jede Änderung oder Kündigung des Vertrages hat in Textform zu erfolgen. Das gilt auch für die Änderung des Textformerfordernisses.
- (5) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

§ 8 Haftung

- (1) Bei der Erteilung von Hinweisen und Auskünften haftet der Auftragnehmer nur im Rahmen des Gesetzes und der vertraglichen Vereinbarungen für die richtige Auswahl der Informationsquelle und die korrekte Weitergabe der erlangten Informationen an den Reisekunden. Insbesondere Angaben über vermittelte Leistungen fremder Leistungsträger beruhen ausschließlich auf deren Angaben gegenüber dem Auftragnehmer. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche stehen dem AG uneingeschränkt zu.
- (2) Der Auftragnehmer haftet dafür, dass die Vermittlung, insbesondere die Beratung, die Buchungsabwicklung, das Inkasso und die Übermittlung der Reiseunterlagen mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns vorgenommen wird.
- (3) Die vertragliche Haftung als Reisevermittler für jedwede Schäden des Auftraggebers sowie der Reisenden ist auf den dreifachen Wert der vermittelten Reiseleistung beschränkt, soweit der Schaden vom Auftragnehmer weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wurde.
Dies gilt auch für Schäden aus der Verletzung von vorvertraglichen Pflichten und vertraglichen Nebenpflichten.
- (4) Der Auftragnehmer haftet als Reisevermittler nicht für die ordnungsgemäße Leistungserbringung der vermittelten Leistung selbst.
- (5) Kommt die Auftraggeberin ihrer Verpflichtung, den Auftragnehmer von etwaigen Abweichungen, fehlenden Unterlagen oder sonstigen Unstimmigkeiten unverzüglich zu unterrichten grob fahrlässig nicht nach, so ist sie für einen hieraus entstehenden Schaden mitverantwortlich (§ 254 BGB).
- (6) Bei Reklamationen gegenüber den vermittelten Unternehmen beschränkt sich die Verpflichtung des Auftragnehmers auf die Erteilung aller Informationen und Unterlagen, die für die Auftraggeberin von Bedeutung sind, insbesondere die Mitteilung von Namen und Adressen der gebuchten Unternehmen.

§ 9 Vertragsbedingungen

Neben diesem Vertrag finden die in § 1 Abs. 7 genannten Vertragsbestandteile und Anlagen Anwendung.

§ 10 Schlussbestimmungen

- (1) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein, so berührt das die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen nicht. Die Parteien verpflichten sich vielmehr,

die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Sollte der Vertragszweck mit wirksamen Regelungen nicht erzielbar sein, kann jede Partei den Vertrag fristloskündigen.

(2) Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung erfolgen in Textform

(3) Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Berlin.

Berlin, den

Name Auftragnehmer
(elektronisch in Textform)

Kaufmännische Geschäftsführerin
(Bei Zuschlag)

Intendanz